

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Pfaffenhofen im Zeichen
der Liebe

Queer-Pfaffenhofen

Der Kultursommer im Juli
und August



Zum Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag 2021

Umfangreiches Maßnahmenpaket der Stadt



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

beim Thema Klimaschutz fragen wir uns manchmal, was kann ich als einzelner kleiner Mensch da schon bewirken. Vor einigen Wochen haben Forscher Alarm geschlagen, dass der Antarktische Ozean und die Antarktis bereits kurz vor so genannten Kippunkten stehen: Das Schmelzen von Gletschern ist dort zum Beispiel nicht mehr aufzuhalten, egal, was wir gegen die Erderwärmung tun. Die Bundesregierung hat etwa zur selben Zeit eine Risikoanalyse von Experten veröffentlicht, die für ganz Deutschland ebenfalls ein düsteres Bild zeichnet.

Hier bei uns sind vor allem Wälder und Gewässer durch den Klimawandel bereits geschädigt und in ihrer Existenz bedroht.

Die Vorstellung, dass weite Teile der Erde unbewohnbar werden könnten, ist erschreckend, und die Folgen davon können wir uns noch überhaupt nicht ausmalen. Gleichzeitig haben wir es in der Hand, den Klimawandel zumindest noch zu bremsen, indem wir Verantwortung übernehmen und handeln. Wir, das ist die gesamte Weltbevölkerung, das sind die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, das ist

am Ende jeder von uns, der oder die zu dem großen Ganzen einen Beitrag leisten kann. Dabei kommt es nicht darauf an, wie viel jeder für den Klimaschutz tut. Wichtig ist, dass wir etwas tun und nicht machtlos die Hände in den Schoß legen.

Die Stadt Pfaffenhofen verfolgt zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern seit Jahren ehrgeizige Ziele in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Viele einzelne Maßnahmen laufen, zeigen messbaren Erfolg, werden kontinuierlich angepasst, sind bereits beendet oder stehen kurz vor dem Start.

Denn beim Klimaschutz geht es nicht um andere, sondern es geht am Ende um unsere eigene Existenz. Und es geht um unsere Kinder und Enkel. Lassen Sie uns deshalb Verantwortung tragen nicht nur für uns selbst, sondern auch für die Welt, in der unsere Kinder und unsere Enkel leben werden.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Der beliebte Pfaffenhofener Innenstadt-Express ist wieder unterwegs. Er pendelt jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr im 20-Minuten-Takt durch Pfaffenhofen, im Juli und August auch am Freitag von 14 bis 18 Uhr. Haltestellen sind am Oberen Hauptplatz, am Bürgerpark und am Volksfestplatz. Weitere Informationen unter: www.pfaffenhofen.de/innenstadt-express

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Thomas Tomaschek, Viktor Veress, Queer Pfaffenhofen, Elli Lang, Mario Dietrich, Thomas Ingendorn, die-pixelstube, Karl J. Ebensberger, Florian Schaipp, Thomas Heckner, Gunnar Graewert, Elisabeth Steinbüchler, Bert Heinzlmeier
TITEL Thomas Tomaschek
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe August/September erscheint am 28.07.2021.
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Zum Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag 2021

Umfangreiches Maßnahmenpaket der Stadt

Auch wenn andere Nachrichten die Schlagzeilen bestimmen – der Klimawandel und seine Auswirkungen sind eine der größten Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Bereits jetzt sind die Folgen auch in Pfaffenhofen spürbar, und die weltweite Klimaerwärmung ist nicht mehr aufzuhalten. Der Beitrag eines einzelnen Menschen oder einer Stadt wie Pfaffenhofen zum Klimaschutz ist zwar vergleichsweise gering. Aber wenn alle gemeinsam mit kleinen oder großen Maßnahmen an einem Strang ziehen, lässt sich der Klima-

wandel zumindest noch bremsen. Eine zweite Aufgabe ist es, mit den nicht mehr abwendbaren Folgen zurecht zu kommen. Das alles wird Thema sein, wenn am Sonntag, 25. Juli die Klimaschutzabteilung der Stadt zum Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag in den Bürgerpark einlädt.

Alle helfen mit

Die Stadt Pfaffenhofen hat schon vor Jahren den Klimaplan 2030 erstellt, der genau auf diesen beiden Säulen fußt: das städtische Klimaschutzkonzept 2.0 und das Klimawandelanpas-

sungskonzept. Das Besondere am Klimaplan 2030 der Stadt ist, dass die Bürgerinnen und Bürger eng mit einbezogen sind und mit ihren Vorschlägen den Klimaschutz der Stadt mitgestalten. Dies geschieht unter anderem über den städtischen Klimaradar, wo konkret einzelne Verbesserungen vorgeschlagen werden können. So entsteht ein allgemeines Bewusstsein für die Bedeutung des Themas und jeder einzelne kann sich engagieren, Verantwortung übernehmen oder tätig werden.

Der Veränderung anpassen

Das städtische Klimawandelanpassungskonzept bündelt Maßnahmen, die die Folgen des Klimawandels wie Hitze, Trockenheit, Wasserknappheit oder Überschwemmungen gezielt mildern. Die Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit u. a. mit externen Experten, den Stadtwerken, Waldbesitzern, dem Landratsamt sowie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Nicht aufzuhalten

All das, was wir bisher gegen die Erderwärmung unternommen haben, wird dennoch dazu führen, dass sich in den nächsten 80 Jahren in Pfaffenhofen die Zahl der Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad verdreifachen wird. Wenn wir unsere Anstrengungen deutlich verstärken, würde sich der Anstieg von derzeit acht auf dann zehn Hitzetage begrenzen lassen. Damit in der Stadt die Hitze erträglich bleibt, muss für Abkühlung gesorgt werden. Hier gibt es die Möglichkeit, zusätzlich Bäume klimaresistenter Arten zu pflanzen, die für Schatten sorgen. Die Bürgerinnen und Bürger können das unterstützen, indem sie zum Beispiel Patenschaften für Bäume oder für Grünanlagen übernehmen.

Wasser und Kühlung

Zusätzliche Wasserflächen sowie begrünte Fassaden oder Dächer tragen ebenfalls zu einer Temperatursenkung bei. Die Stadtverwaltung wird dies bei der Planung neuer Wohn- oder Gewerbegebiete berücksichtigen und auch dort entsprechende Flächen schaffen (mehr Informationen dazu auf Seite 6). Ein Hitzeaktionsplan mit einem Frühwarnsystem wird die Pfaffenhofene-



Klimatolerante, bienenfreundliche und pflegeleichte Staudenpflanzungen am Schleiferberg und in der Dr.-Bergmeister-Straße

rinnen und Pfaffenhofener vor Hitzetagen warnen und vorbeugend werden z. B. Trinkwasserspender im Stadtgebiet eingerichtet.

Unwetter und Hochwasser

Doch nicht nur Hitze und steigende Temperaturen sind eine Auswirkung des Klimawandels. Es kommt vermehrt zu Unwettern und Starkregenereignissen. Die Folge davon sind lokale oder weiter ausgedehnte Überflutungen. Auch hier wird analysiert, wo Brennpunkte sein können und wie dort Abhilfe geschaffen werden kann. Es geht darum, zusätzliche Versickerungsflächen zu schaffen, das Kanalnetz so aufzurüsten, dass es die Wassermengen ableiten kann, Gewässer naturnah zu gestalten und zusätzliche Überflutungsflächen zu schaffen, auf die das Hochwasser ablaufen kann.

Fitter Wald – guter Boden

Weitere Maßnahmen betreffen den Wald, wo bereits jetzt Baumarten ge-



Die Gießfahrzeuge der Stadtwerke gießen ausschließlich Jungbäume und ältere Bäume, die im Zuge des Klimawandels nicht mehr genug Wasser bekommen. Die Staudenbeete dagegen wurden so angelegt, dass ihnen das Regenwasser reicht.

Fortsetzung von Seite 3



Jede Photovoltaik-Anlage leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, wie diese auf dem Dach der Betriebszentrale der Stadtwerke.

pflanzt werden, die mit Trockenheit und Hitze besser zurechtkommen. Auch die Landwirte wählen entsprechend angepasste Sorten und tragen einen weiteren Teil zur Anpassung an den Klimawandel bei, indem sie darauf achten, ihre Böden zu schützen. Dazu haben sich über 100 Bauern im Stadtgebiet der Pfaffenhofener Bodenallianz angeschlossen, die eine bodenschonende und ökologische Bewirtschaftung fördert. So kann zum Beispiel die Artenvielfalt im Boden erhalten werden. Der Boden wird vor einer Abtragung durch Wind und Regen geschützt und Hoch-

wasser wird vorgebeugt, weil die Böden saugfähiger bleiben.

Klimaschutz bremst

Alle diese Schritte, um uns und unsere Umwelt dem Klimawandel anzupassen, werden nötig sein. Denn aufzuhalten ist der Klimawandel nicht mehr. Aber wir können die Fahrt in die Klimakatastrophe verlangsamen, indem wir noch mehr dafür tun, um unser Klima zu schützen.

Vorreiter im Klimaschutz

Bereits im Jahr 2010 hat der Pfaf-

fenhofener Stadtrat mit einem Grundsatzbeschluss den Weg geebnet für ein städtisches Klimaschutzkonzept, das in den folgenden Jahren erarbeitet und umgesetzt wurde. Die Ziele darin sind ehrgeizig aber machbar. Der im Stadtgebiet verbrauchte Strom soll zu 100 Prozent vor Ort klimaneutral z. B. aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. Die CO₂-Emission pro Bürger soll gleichzeitig auf drei Tonnen pro Jahr um die Hälfte sinken. Die Wege zu diesen Zielen sind vielfältig. Neben Einsparmaßnahmen, wie Dämmung von Gebäuden oder stromsparenden Elek-

troinstallationen geht es darum, Energie sinnvoller zu nutzen, beispielsweise durch Kraft-Wärmekoppelung oder Wärmerückgewinnung. Ein weiterer Baustein ist der Ausbau erneuerbarer Energiequellen, wie Windkraftanlagen oder Photovoltaik.

Stadt handelt

Vieles davon wurde bereits in enger Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt oder ist in der Umsetzung. So hat die Stadt für ihre eigenen Liegenschaften ein kommunales Energiemanagement eingeführt, fordert bei Neubauten Wärmestandards und den Einbau von Photovoltaikanlagen und fördert in Schulen und Kitas das Bewusstsein für klimaschonendes Verhalten. Im Bereich Mobilität gibt es eine Vielzahl von Angeboten, die den Umstieg weg vom Auto zu einer klimaneutralen Fortbewegung fördern. Dazu zählen die Einführung des kostenlosen Stadtbusses, Sharing-Angebote für Auto, Fahrrad oder E-Roller, oder Wettbewerbe wie das Stadtradeln [s. S. 7]. Der städtische Klimaschutzpreis, die Klimaschutzallianz, ein Klimaschutztag und viele andere Veranstaltungen helfen dabei, das öffentliche Bewusstsein der Menschen in Pfaffenhofen für das Thema Klimaschutz zu stärken.

Anpassen und fortschreiben

In diesem Jahr hat der Stadtrat beschlossen, das bestehende Klimaschutzkonzept fortzuschreiben und die Maßnahmen weiter auszubauen. Das Klimaschutzkonzept 2.0 wird zusammen mit dem Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung,



Die Pfaffenhofener Bodenallianz hat das Ziel, gemeinsam mit Bürgern und Landwirten gesunde, fruchtbare Böden und die biologische Vielfalt zu fördern. Derzeit zählt die Bodenallianz rund 100 Mitglieder.



Warum ein Auto oder ein E-Bike kaufen, wenn man es nur an ein paar Tagen im Monat braucht? Die Stadtwerke bieten seit 2019 elektrisch angetriebene Autos, E-Bikes, E-Lastenräder und E-Roller als Sharingfahrzeuge an.



ifeu, erarbeitet. Seit Anfang des Jahres finden regelmäßige Workshops statt, an denen lokale Experten u. a. aus der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, der Bürger-Energie-Genossenschaft und diversen Pfaffenhofener Unternehmen teilnehmen. Die Experten erarbeiten u. a. Ideen zu den Bereichen Energieerzeugung, Stadt- und Siedlungsentwicklung, Mobilität sowie Ernährung und Konsum. Die entsprechenden Maßnahmen und Ziele werden in den nächsten Monaten entwickelt.

Das Richtige tun

Eine gewichtige Rolle auf dem Weg zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Pfaffenhofen spielen die Stadtwerke. So setzt das Kommunalunternehmen als örtlicher Stromversorger schon lange auf Energie aus lokaler und klimaneutraler Erzeugung. Ein Teil dieses Stroms stammt aus Sonnenkollektoren der Stadtwerke oder solchen, die die Stadtwerke im Auftrag von Betrieben oder Hauseigentümern installiert haben.

Mit dem Mieterstrommodell kann die Photovoltaik-Anlage jetzt sogar auf ein gemeinsames Mieter- oder Eigentümer-Dach gesetzt werden (s. S. 6).

Klimaschonend unterwegs

Im Bereich Mobilität betreiben die Stadtwerke seit 2019 den Stadtbus und den Rufbus, die ihre Fahrgäste klimaschonend befördern, sowie eine ganze Flotte von Sharing-Fahrzeugen vom citytauglichen E-Bike bis zum E-Auto von Tesla und die dazugehörigen öffentlichen Ladesäulen. Auch bei der Installation privater Lademöglichkeiten bieten die Stadtwerke Unterstützung an.

Städtisches Grün für morgen

Überall sichtbar sind die Bestrebungen des Teams Stadtgrün der Stadt-

werke. Die Gärtnerinnen und Gärtner setzen bereits seit Jahren auf Pflanzen, die mit den Folgen des Klimawandels gut zurechtkommen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Stadtklima der Zukunft.

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag

Auf geht's – Welt retten! Unter diesem Motto veranstaltet die Stadt am 25. Juli im Bürgerpark den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag 2021. Von 14 bis 17 Uhr erwarten wissenswerte Informationen, Angebote und Aktionen rund um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung die Besucherinnen und Besucher. Der Bürgerpark wird sich in einen

„Marktplatz der Weltretter“ verwandeln, wo sich alles um die Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Wirtschaft und Soziales dreht. Auf Schautafeln erfährt man mehr zu den Auswirkungen des Klimawandels, und wie die Stadt diesem bestmöglich begegnet. Die Bürgerinnen und Bürger können eigene Ideen einbringen und an Mitmach-Aktionen teilnehmen. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie vermeiden wir Müll und Plastik? Wie können wir am besten Energie sparen oder vielleicht sogar selbst erzeugen? Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen?

Alle machen mit

Es werden Vereine, Verbände und Unternehmen ihre Ideen vorstellen, und das Sachgebiet Klimaschutz- und Nachhaltigkeit der Stadt wird den der-

zeitigen Stand des Klimaplan 2030 präsentieren. In einer Ausstellung erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr zu den Auswirkungen des Klimawandels, und wie die Stadt diesem bestmöglich begegnet. Die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener können sich zudem aktiv an der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts beteiligen. Ein besonderes Highlight wartet auf die kleinen Besucherinnen und Besucher: Ein Puppentheater bringt den Kindern das Thema Müll mit ganz viel Musik und Denkanstößen auf liebevolle und abwechslungsreiche Weise näher. Die Besucherinnen und Besucher können sich zudem auf ein Angebot regionaler Schmankerl freuen.

Thomas Tomaschek, PAFundDU-Redaktion
www.pafunddu.de/28052

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag am Sonntag, 25. Juli

Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag findet am Sonntag, 25. Juli von 14 bis 17 Uhr im Bürgerpark statt. Die Besucherinnen und Besucher können sich an diesem Tag auf viele Highlights und ein buntes Programm freuen.

- Bioregionale Schmankerl und Bio-bier-Verkostung
- Ausstellung zu den Auswirkungen des Klimawandels
- Bürgerbeteiligung an Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts
- Puppentheater zum Thema Müll

• 14 bis 17 Uhr: Bunter Marktplatz der Weltretter mit Mitmach-Aktionen

Ab ca. 18 Uhr: Klimaschutzpreisverleihung mit Live-Musik



Ab 10. Juli für den Klimaschutzpreis abstimmen! Alle eingegangenen Bewerbungen werden vom 10. bis zum 17. Juli auf www.pafunddu.de und www.pfaffenhofen.de/klimaschutzpreis-2021 präsentiert. Alle Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger können für ihr Lieblingsprojekt abstimmen.

Wer soll dieses Jahr den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspreis erhalten? Ab dem 10. Juli können alle Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger für ihr Lieblingsprojekt abstimmen.

Umfangreicher Michael P. Weingartner-Katalog erschienen

Zur großen Jubiläumsausstellung mit Werken des Pfaffenhofener Malers Michael P. Weingartner ist jetzt ein umfangreicher Katalog erschienen. Das 176-seitige Buch gibt einen Überblick über das gesamte Werk des vor 25 Jahren gestorbenen Künstlers. Der Katalog enthält viele Details zu Weingartners Vita und zu seinem 50-jährigen Schaffen.



Der Katalog kostet 25 Euro und ist seit dem 19. Juni an folgenden Stellen in Pfaffenhofen erhältlich:

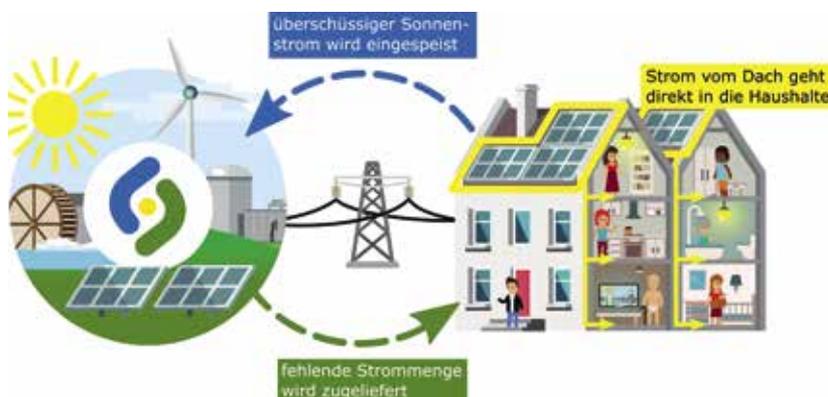
- Buchhandlung Wortreich, Auenstr. 4, Pfaffenhofen
- Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Pfaffenhofen
- Bürgerbüro der Stadt, Hauptplatz 1, Pfaffenhofen
- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2, Pfaffenhofen (donnerstags bis sonntags 15 bis 18 Uhr)

Außerdem kann der Katalog bei der Stadt per E-Mail bestellt werden: kultur@stadt-pfaffenhofen.de. Einen Blick in den Katalog gibt es unter www.pfaffenhofen.de/weingartner-katalog

Die Ausstellung ist noch bis 8. August in der Kunsthalle zu sehen. Öffnungszeiten sind donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es gelten die üblichen Hygieneregeln.

www.pafunddu.de/28046

Energiewende für alle: Pfaffenhofener Mieterstrommodell



Wer bislang dachte, man könne nur dann von einer Photovoltaikanlage profitieren, wenn man auch Besitzer eines Gebäudedachs ist, wird nun eines Besseren belehrt: Die Stadtwerke bieten nun Mieterstrom-Modelle an, die eigens für Häuser mit mehreren Mieter- oder Eigentümerparteien gedacht sind. So können sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger aktiv an dem Ziel „100 % unabhängige und saubere Energie für Pfaffenhofen“ beteiligen.

So funktioniert es

Das Prinzip des Pfaffenhofener Mieterstrommodells ist einfach: Auf dem Dach eines Mehrparteienhauses wird eine Photovoltaikanlage installiert und alle Parteien, die in diesem Haus wohnen, können den Strom aus Sonnenenergie nutzen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob es sich um ein Mietshaus oder eine Gemeinschaft von Eigentümern handelt. Im System des Mieterstrommodells wird das gemeinschaftliche Dach an die Stadtwerke verpachtet. Diese installieren darauf eine Photovoltaikanlage. Die durch die Sonnenenergie gewonnene Energie wird zuerst durch die Hausparteien verbraucht. Nicht be-

nötigter Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. In Zeiten, in denen der Energieverbrauch im Haus die auf dem eigenen Dach erzeugte Strommenge übersteigt, wird der zusätzliche Bedarf mit regionalem Ökostrom aus dem Netz gedeckt.

Auch finanziell lohnt es sich: Der Preis für die Kilowattstunde Strom vom eigenen Dach und aus dem Netz unterschreitet immer die Kosten des Grundversorger-Tarifs (aktuell EON) in Pfaffenhofen um mindestens 10 %.

Erstes Pilotvorhaben mit der WBG

Das erste Pilotprojekt mit der Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm mbH (WBG) und insgesamt 30 Wohneinheiten ist derzeit in Umsetzung. Am Anna-Kittenbacher-Platz entstehen auf den Dächern von drei Mehrfamilienhäusern leistungsstarke Photovoltaik-Anlagen, deren Strom direkt den Mietern zur Verfügung gestellt wird.

Nähere Informationen sind bei Sebastian Wittmann, Projektleiter Erneuerbare Energien, unter 08441-4052-3101 oder per E-Mail unter sebastian.wittmann@stadtwerke-pfaffenhofen.de erhältlich.

www.pafunddu.de/28055

Mehr Nachhaltigkeit in Pfaffenhofener Wohngebieten

Die Stadt Pfaffenhofen hat bereits vor Jahren die Bedeutung des Themas Klimaschutz erkannt. Daraufhin hat der Stadtrat den Klimaplan 2030 erstellt. Jetzt, rund zehn Jahre später, hat der Pfaffenhofener Stadtrat einen wegweisenden Grundsatzbeschluss gefasst, der in Wohn- und Mischgebieten ein deutlich größeres Maß Klimaschutz und Nachhaltigkeit ermöglicht. Künftig sollen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen regelmäßig Ziele für eine nachhaltige Entwicklung eingearbeitet werden. Dazu zählen Regelungen zu mehr Grün, zum Klimaschutz und zur Förderung der Artenvielfalt. Die Zusammenstellung geeigneter Maßnahmen erfolgte durch das Stadtbauamt gemeinsam mit dem Sachgebiet für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie dem runden Tisch Biodiversität.

Unter anderem sollen künftige Bebauungspläne festlegen, in welchen Fällen Dach- oder Fassadenflächen

zu begrünen und ab welcher Grundstücksgröße Baumpflanzungen erforderlich sind. Ausgeschlossen werden sollen so genannte Schottergärten, vorgegeben werden soll dagegen etwa die Berücksichtigung von Nisthilfen für Vögel oder Fledermäuse.

Für den Bereich Klimaschutz soll die ohnehin seit einiger Zeit angewandte Festsetzung zu Photovoltaikanlagen auf Gebäuden allgemein festgeschrieben werden. Für größere Mehrfamilienhäuser wird die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzepts vorgesehen, das die Themen Wärmedämmung oder den Einbau von Ladestationen beinhaltet. Für Zufahrten und Stellplätze soll der Grundsatz „versickern statt versiegeln“ gelten. Die Verwaltung zeigte sich überzeugt, mit den vom Stadtrat beschlossenen Grundsätzen individuelle Bauherrenbelange und das Interesse der Allgemeinheit an dauerhaft lebenswerten Wohnverhältnissen in Pfaffenhofen gleichermaßen zu berücksichtigen.

www.pafunddu.de/28085



Im Neubaugebiet Pfaffelleiten ist die Installation von Photovoltaikanlagen bereits jetzt im Bebauungsplan vorgeschrieben.

Wer macht mit beim Stadtradeln im Juli?



Pfaffenhofen ist dieses Jahr vom 5. bis 25. Juli wieder beim Stadtradeln dabei, der mittlerweile weltgrößten Fahrradkampagne. Beim Stadtradeln geht es darum, 21 Tage lang für mehr Förderung des Radfahrens, mehr Klimaschutz und für eine lebenswerte Stadt in die Pedale zu treten. Egal ob beruflich oder privat – jeder Kilometer zählt. Teilnehmen kann jeder, der in Pfaffenhofen wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder hier einem Verein angehört. Bei der letztjährigen Aktion legten in Pfaffenhofen insgesamt 312 Radlerinnen und Radler in 28 Teams während des dreiwöchigen Zeitraums über 86.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

Jetzt anmelden!

Wer beim Stadtradeln 2021 mitmachen möchte, kann entweder ein eigenes Team bilden oder als Mitglied

des offenen Teams „Pfaffenhofen“ Kilometer sammeln. Die Kilometer, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden, können entweder auf www.stadtradeln.de/pfaffenhofen oder über die Stadtradeln-App im Online-Kalender erfasst werden. Die App kann z. B. über www.stadtradeln.de heruntergeladen werden.

Anmelden kann sich jeder online unter www.stadtradeln.de/pfaffenhofen

Dort findet man auch die Statistiken der letzten Jahre u. a. mit Zahlen dazu, wie viele Radlerinnen und Radler beim Stadtradeln aktiv waren, welche Altersgruppe besonders aktiv ist und wieviel CO₂ zumindest rein rechnerisch durch die geradelten Kilometer vermieden wurde.

Weitere Informationen über das Pfaffenhofener Stadtradeln 2021 finden sich auch auf der Internetseite der Stadt unter www.pfaffenhofen.de/stadtradeln

www.pafunddu.de/27875



Der neue Naturlehrpfad ist eröffnet

Die Klasse 1a der Joseph-Maria-Lutz-Schule durfte am 21. Juni den neuen Naturlehrpfad im Pfaffenhofener Stadtwald eröffnen. Auf dem rund ein Kilometer langen Rundweg können Groß und Klein ab sofort spielerisch viel Wissenswertes über die Natur lernen.

www.pafunddu.de/28109



Wieder Veranstaltungen im Seniorenbüro

Seit Mitte Oktober 2020 hatte das städtische Seniorenbüro geschlossen. Nun, nach langer Corona-Schließzeit, können endlich wieder Kurse und Veranstaltungen starten.

Die Seniorinnen und Senioren können sich endlich wieder treffen, austauschen, gemeinsam aktiv sein und ihren Hobbies nachgehen. Da viele Besucher bereits zweimal geimpft sind, ist das alles wieder gut möglich. Natürlich gibt es auch ein Gesundheits- und Hygieneschutzkonzept. Auch das Café Hofberg darf seine Gäste wieder bewirten.

Die ersten Besucher am Hofberg freuten sich: „Endlich komme ich wieder raus, komme unter Leute“, „Die Gemeinschaft ist so schön, das habe ich so vermisst“, „Welch eine Freude, all meine Freunde wieder zu treffen“.

Eine ältere Dame blickt auf das letzte Jahr zurück: „Ich war überrascht, wie die Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen auf jeden Einzelnen gewirkt haben. Der eine war einsam und traurig, wieder andere schauten immer mit Hoffnung

in die Zukunft. Da ich immer hoffungsvoll war, bin ich sehr froh und hoffe, dass wir das Schlimmste überstanden haben.“

Digitale Angebote bleiben

Während der langen Schließzeit wurden verschiedene digitale Formate entwickelt. Seniorentreffs, Vorträge und Beratungen wurden virtuell abgehalten, und es gab einen regelmäßigen Newsletter. Auch künftig will das Seniorenbüro diese Formate zusätzlich zu den Veranstaltungen vor Ort anbieten.

Planungen des Seniorenbüros

Viele Veranstaltungen, die ihren festen Platz im Jahresplan des Seniorenbüros haben, wie z. B. der große Stadtausflug und das Sommerfest, können auch heuer noch nicht stattfinden. Ob wieder Ausflüge stattfinden können, wird derzeit geprüft.

Im Seniorenbüro liegt der aktuelle Monats-Veranstaltungsplan zum Mitnehmen aus. Alle Infos sind auch auf www.pfaffenhofen.de/veranstaltungen-des-seniorenbueros zu finden. Gerne ist das Seniorenbüro jederzeit te-



Bei allerbestem Sommerwetter fand kürzlich das erste Konzert mit Alleinunterhalter Rainer Berg im Innenhof des Bürgerzentrums Hofberg statt.

lefonisch 08441-87920 oder per E-Mail seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de erreichbar.

www.pafunddu.de/28058

Begrünungs-offensive vorgestellt

Das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) veranstaltete am 22. und 23. Juni das Seminar „Freiraumentwicklung und Klimaanpassung“, in dem gezeigt wurde, wie verschiedene deutsche Städte mit den Herausforderungen des Klimawandels umgehen. Als konkretes Beispiel stellte der Teamleiter Stadtgrün Mario Dietrich die „Pfaffenhofener Begrünungs-offensive“ vor. Sie zielt darauf ab, mit der nachhaltigen Pflanzung von Klimabäumen in der Pfaffenhofener Kernstadt die Hitzebelastung für die Bürger zu reduzieren und gleichzeitig den Artenschutz zu fördern. Grundlage dafür ist die „50/50-Strategie“, mit der erreicht werden soll, dass Pfaffenhofens Grünanlagen, Parks und städtische Einrichtungen, wie beispielsweise das Ilmbad, in 50 Jahren zu 50 Prozent natürlich beschattet werden. An dem zweitägigen Seminar nahmen 60 Planer, Entscheider und Ratsmitglieder aus Städten wie Berlin, München und Wien teil, um auch für ihre eigenen Kommunen neue und innovative Ansätze bei der Klimawandelanpassung kennenzulernen.

www.pafunddu.de/28106

Stadtbus-Anpassung an Fahrplan der Deutschen Bahn nicht immer möglich

Wenn die Deutsche Bahn ihren Fahrplan ändert und zu neuen Zeiten am Pfaffenhofener Bahnhof hält, ist in der Regel auch der Stadtbus betroffen. Aber nicht immer ist die Anpassung der Stadtbus-Linien machbar. So war es auch im April: Nach sorgfältiger Prüfung durch die Stadtwerke in Rücksprache mit der Stadtverwaltung war eine Anpassung nicht möglich.

Aufgrund der Baumaßnahmen am Bahnhof gibt es von der Deutschen Bahn im Laufe dieses Jahres mehrere Anpassungen des Zug-Fahrplans. Jeder angekündigte Fahrplanwechsel der Bahn wird von den Stadtwerken geprüft und der Fahrplan des Stadt-busses bei Bedarf und nach Möglichkeit angeglichen.

Eine Änderung des Stadtbus-Fahrplans ist allerdings mit weitreichenden Auswirkungen verbunden. Fahrgäste können teilweise zu ihren gewohnten Fahrzeiten nicht mehr fahren. Zudem müssen Fahrplanaushänge, Fahrplanbroschüren und digitale Fahrpläne, Daten im internen Busleit-



system sowie externe Internetseiten geändert werden.

Die Stadtwerke sind in Rücksprache mit der Stadtverwaltung Pfaffenhofen zu dem Schluss gekommen, dass eine Änderung des Stadtbus-Fahrplans im April nicht sinnvoll möglich war. Die Abweichungen zwischen An- und Abfahrt der Züge und Busse sind nur gering. Dem gegenüber stünden deutlich größere Aufwendungen.

Um dennoch bestmöglich mit der DB abgestimmt zu sein, wird in Kürze

eine flexiblere Anschlusssicherung umgesetzt, die den abfahrenden und heimkehrenden Pendlern zugutekommen wird. Anschlusssicherung bedeutet, dass Busse nach Möglichkeit auf verspätete Züge warten.

Die nächste Änderung des Zugfahrplans im Sommer wird wieder genaustens von den Stadtwerken geprüft werden. Nach Möglichkeit und bei Notwendigkeit werden die Fahrpläne der Stadtbusse dementsprechend angepasst.

www.pafunddu.de/28061



Auch auf der Ilminsel sollen Klimabäume in Zukunft für Schatten sorgen.

Ilmbad – Schwimmkurse jetzt online buchbar



Der Sommer ist da! Und damit sind auch wieder Kurse für Anfänger und routinierte Schwimmerinnen und Schwimmer buchbar.

Die Schwimmkurse werden von erfahrenen Trainern der Bäder Pfaffenhofen durchgeführt. Die Trainingseinheiten finden während des Sommers im Ilmbad statt. Die Profis wissen genau, wie die richtige Schwimmtechnik auszusehen hat. Außerdem haben sie im pädagogischen Bereich Kennt-

nisse, die helfen, die Technik richtig zu vermitteln. Die Schwimmtrainer sind aufmerksam und gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kursteilnehmer ein. Sie sind einfühlsam und motivierend. In unterschiedlichen Leistungsklassen werden Kurse zur Verbesserung von Kondition und Technik angeboten. Nähere Informationen zu Kursinhalten, Kosten und Zeiten sind unter www.pfaffenhofen.de/Ilmbad erhältlich.

www.pafunddu.de/28064

Umgestalteter Spielplatz Schlehenhag

Ende Mai wurde der Kletterbaum auf dem gerade umgestalteten Spielplatz Schlehenhag gepflanzt. Neben zwei Kastanien, einer Mispel, einem Maulbeerbaum und zwei Pekanusssäumen wächst dort nun auch ein großer Wal-

nussbaum, der zukünftig viel Schatten spendet.

Eine neue Oase, die Lebensraum und Nahrung für Tiere bietet und in der Kinder kraxeln üben können.

www.pafunddu.de/28067



Verabschiedung von Stadtwerke-Mitarbeitern

Vor gut acht Jahren wurden die Stadtwerke Pfaffenhofen ins Leben gerufen. Doch viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits seit Jahrzehnten für die Stadt Pfaffenhofen im Dienst. Im ersten Halbjahr 2021 haben drei Mitarbeiter nun ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Höchste Zeit, Danke zu sagen.

Heinrich Wimmer: 1992 startete er seine Laufbahn bei der Stadtverwaltung in der Handwerkerriege des damaligen Bauhofs. Bereits kurz nach seinem Eintritt soll er gesagt haben „Hier bleibe ich nicht“. 29 Jahre sind es dann geworden. Schön, dass der Schreinermeister es sich offensichtlich anders überlegt hat. Bei unzähligen Bühnenauf- und -abbauten war er dabei, viele Reparaturen, Restaurierungen hat er übernommen. Dabei lag ihm die Krippe in der Spitalkirche, die er stets liebevoll gepflegt hat, besonders am Herzen. Mit seinen kreativen Lösungen, der Liebe zu seinem Werkstoff Holz und seinem handwerklichen Geschick hatte er seinen festen Platz bei Stadtverwaltung und Stadtwerken.

Lorenz Geisenhofer: 1991 hat er seinen Dienst bei der Stadtverwaltung



Heinrich Wimmer

aufgenommen und konnte nach seinem Ausscheiden Ende April dieses Jahres auf fast 30 Jahre Dienst im Auftrag der Bürger zurückblicken. Viele Arbeiten, die er übernahm, waren immer erst dann sichtbar, wenn sie erledigt waren. Die Fällung und der Transport des Christbaums fielen in seine Verantwortung und die Reinigung des Hauptplatzes, des „Wohnzimmers der Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener“, in der Neujahrsnacht übernahm er mit seinen Kollegen gerne. Auch für die „grüne Lunge“ Pfaffenhofens engagierte er sich, indem er maßgeblich an

allen Baumpflanzungen des heutigen Stadtgrüns beteiligt war.

Franz Herodeck: 2001 begann er seinen Dienst bei der Stadtverwaltung. Ende Mai hatte er nach fast 20 Jahren seinen letzten Arbeitstag. Als Frühauf-



Lorenz Geisenhofer

steher war er dem ein oder anderen Spätheimkehrer oder „frühen Vogel“ in Pfaffenhofen sicher bekannt. Denn Straßenmarkierungen, die nach Straßenbauarbeiten erforderlich wurden, hat er am liebsten morgens um 4 Uhr erledigt. Auch bei Auf- und Abbauten von Veranstaltungen hat er regelmäßig

kräftig mit angepackt und teilweise bis 2 Uhr morgens Bühne und Mobiliar zusammen mit seinen Kollegen ab- und aufgeräumt. Auch bei allen Festen hatte Franz Herodeck seinen festen Platz: Als Grillmeister war er unverzichtbar.

Alle drei Mitarbeiter haben sich mehrere Jahrzehnte für Pfaffenhofen, die Stadt, ihre Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste engagiert. Oft unsichtbar, aber immer präsent. Große und kleine Aufgaben wurden im Hintergrund erledigt. Die Stadtwerke mit allen Kolleginnen und Kollegen bedanken sich sehr herzlich.

www.pafunddu.de/28070



Franz Herodeck

Lufthansa nimmt „Stadt Pfaffenhofen“ aus der Flotte



Die „Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm“ zieht nicht länger ihre Kreise über Europa. Die Lufthansa hat das Flugzeug vom Typ Bombardier CRJ900 nach knapp 15 Jahren aus der Flotte ausgemustert. Künftig wird die Maschine in den USA unterwegs sein. Wie eine Lufthansa-Sprecherin bestätigte, soll künftig ein anderes Flugzeug den Namen auf dem Rumpf tragen.

Laut Lufthansa hat die Maschine den Liniendienst vor einigen Wochen

eingestellt und ist inzwischen beim neuen Eigentümer in Tucson (USA) angekommen. „Unsere Techniker hatten die Maschine sorgfältig auf die Überführung vorbereitet und die Crew richtete nach der letzten Landung ein paar persönliche Gedanken an sie“, so die Lufthansa.

Am 22. August 2006 wurde die Maschine mit dem Kennzeichen „D-ACKA“ auf den Namen der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm getauft. Die Taufzeremonie fand damals auf dem Flughafen München statt. Taufpatin war Marita

Prechter, die Ehefrau des damaligen Ersten Bürgermeisters Hans Prechter. Die „Pfaffenhofen an der Ilm“ war von ihrer Heimatbasis München in einer Reishöhe von bis zu 12.500 Metern vor allem unterwegs nach Kopenhagen, Amsterdam, Graz, Krakau, Marseille, Basel und Zagreb.

Die Tradition, Flugzeuge der Lufthansa mit den Namen deutscher Bundesländer und Städte zu versehen, geht auf den September 1960 zurück. Damals gab es in Frankfurt die erste Flugzeugtaufe, als die „Kranichlinie“

ihren allerersten Langstrecken-Jet, die damals moderne Boeing 707, in Dienst stellte. Der vierstrahlige Jet erhielt den Namen „Berlin“. Taufpate war der damalige Regierende Bürgermeister Willy Brandt. Die Taufpatenschaften sollen für Lufthansa die Verbundenheit zum Heimatstandort Deutschland jenseits der großen Drehkreuze ausdrücken und Standorte auch in die Regionen tragen, woher ein Großteil der Lufthansa-Passagiere und -Mitarbeiter kommt.

www.pafunddu.de/27995

Juli-Buchtipps der Stadtbücherei

Karin Kalisa: „Sungs Laden“

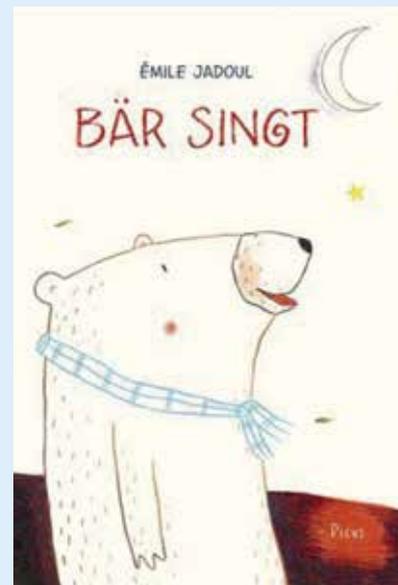
Sung ist in Berlin geboren. Nach dem Abitur studiert er Archäologie. Seine Eltern kamen als vietnamesische Vertragsarbeiter in die ehemalige DDR. Nach der Wende hatten sie die Möglichkeit, einen Laden zu übernehmen und zu bleiben. Als Sungs Vater plötzlich stirbt, bricht Sung sein Studium ab, um das Geschäft des Vaters fortzuführen. Und dann wird an einer Grundschule im Prenzlauer Berg eine „weltoffene Woche“ durchgeführt. Dazu soll jeder Schüler ein „Kulturgut“ aus dem Land seiner Vorfahren mitbringen. Als Minh seinen Vater Sung nach einem Kulturgut aus Vietnam fragt, ist Sung zuerst ratlos, dann schickt er seinen Sohn zu Groß-

mutter Hien. Und Hien hat eine Idee und löst damit etwas aus, das das ganze Stadtviertel verändern wird. Mehr wird hier nicht verraten! Es ist ein ruhiges Buch mit vielen Überraschungen und absolut lesenswert.

Albertine Bauer, Stadtbücherei

Émile Jadoul: Bär singt

Früher war es die Amsel, die alle Tiere des Waldes mit ihrer schönen Stimme in den Schlaf gesungen hat. Aber die Amsel ist alt und müde geworden, und so hat Bär mit seiner brummigen Stimme ihre Aufgabe übernommen. Langsam trottet er durch den Abend und singt den Tieren die Schlaflieder vor, die er von der Amsel gelernt hat. Auch die Amsel in ihrer



Baumhöhle vergisst er nicht und singt für sie ihr allerletztes Schlaflied. Das macht den Bären sehr traurig, denn er selbst muss nun ohne Schlaflied und ohne seine Freundin Amsel auskommen. Doch auch die anderen Tiere erinnern sich an den schönen Gesang des Vogels und helfen dem Bären mit gemeinsamen Liedern über seine Trauer hinweg.

Ein gefühvolles Bilderbuch, das sehr behutsam mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgeht und die wunderschöne Botschaft vermittelt, dass wir in den Erinnerungen der anderen weiterleben.

(Elisabeth Brendel, aus den „Buchprofilen“ des St. Michaelsbundes)

www.pafunddu.de/28073

Pfaffenhofen Vorreiter beim Klimaschutz: Initiativen der letzten Jahrzehnte

In den vergangenen 50 Jahren hat das Thema Klimaschutz zunehmend an Bedeutung gewonnen. Der 1972 vom Club of Rome herausgegebene Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ und die Ölkrise ein Jahr später leiteten Diskussionen über die Zukunft der Erde ein. Die Existenz des Menschen hängt vom Erhalt der Lebensgrundlagen und nicht zuletzt vom Klima auf dem Planeten ab. In Pfaffenhofen trugen insbesondere seit den 1980er Jahren einige Initiativen zum Erhalt von Natur und Umwelt bei.

Seit 1984 bleifreies Benzin in der Stadt

Die Mitte der 1950er Jahre einsetzende Massenmotorisierung war wesentlich verantwortlich für die zunehmende Luftverschmutzung und das auch im Landkreis sichtbar werdende Waldsterben. Kohlendioxid und Partikel von Schwermetallen in der Luft verursachten – Stand 1985 – Schäden an 95 % des Waldbestandes.

Im März 1984 begann die „Bleifrei“-Ära mit der Eröffnung der ersten Zapfsäule für bleifreies Benzin auf dem Kreisbauhof. Zunächst sporadisch boten weitere Tankstellen dieses Benzin an, ehe durch den Verzicht auf Bleizusätze in Kraftstoffen und über die Verwendung von Katalysatoren der Schadstoffausstoß im Straßenverkehr reduziert werden konnte.

Durch außergewöhnliche Wärmedämmung - Heizkostensparnis bis zu 30%



YTONG - Fachhändler Entleitner & Sohn Pfaffenhofen/Ilm, Schulstr. 9

YTONG der Baustoff, der sich bewährt hat

Werbung für Wärmedämmung in den 1960er Jahren

Neue Formen der Energienutzung und Einsparungsmöglichkeiten

Die Nutzung der Solarenergie und erneuerbarer Energieträger begann im Landkreis 1978 mit einem Projekt der Adolf-Rebl-Schule an der Scheyerer Straße. Sie erhielt als erste öffentliche Einrichtung eine „Sonnenheizung“, die über Kollektoren einen Teil des Heizungsbedarfs decken konnte.

Die Ausstellung zum Thema „Energie“ des Bund Naturschutz im „Haus der Begegnung“ im März 1986 zeigte verschiedene Wege auf, über Blockheizkraftwerke oder die Nutzung von Sonnenenergie alternative Energiegewinnung zu fördern. Zudem wurden Einsparungsmöglichkeiten über die Modernisierung von Heizungsanlagen aufgezeigt, wodurch der Verbrauch reduziert, Kosten gespart und gleichzeitig Emissionen verringert werden konnten. Die seitens der Stadt bereits erfolgte Umstellung ihrer Gebäude auf Gasversorgung war ein erster wichtiger Schritt hin zu einer besseren Energiebilanz und einem geringeren Schadstoffausstoß.

Pfaffenhofener „Sonnen- und Energietage“

Die vom Arbeitskreis „Energie“ der Ortsgruppe Pfaffenhofen des BUND Naturschutz 1992 erstmals ausgerichteten „Sonnen- und Energietage“ zeigten neue Möglichkeiten der Energiegewinnung auf. Die spürbare Klimaveränderung und die Endlichkeit fossiler Brennstoffe erforderten neue Lösungen, im Straßenverkehr durch den Bau von „Solarmobilen“.

Das von diesem Arbeitskreis geschaffene erste Bürgerkraftwerk

Pfaffenhofens ging zwei Jahre später ans Netz. Die Finanzierung der Anlage war komplett über den Verkauf von „Solarbausteinen“ erfolgt. Das auf dem Dach des evangelischen Gemeindezentrums installierte Kraftwerk versorgte das Gebäude mit Strom und produzierte Überschüsse, die in das öffentliche Netz eingespeist wurden.

Biomasseheizkraftwerk macht Pfaffenhofen zum Klimaschutzpionier

Nach einer Idee von Hanns Niedermayr ermöglichte der Stadtrat übereinstimmend den Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks, das eine nachhaltige Energieversorgung und die Verringerung von Schadstoffen zum Ziel hatte. Mit der im Juli 2001 in Betrieb genommenen Anlage, die neben der Firma Hipp auch städtische Einrichtungen sowie Privathaushalte versorgte, schrieb die Stadt Pfaffenhofen Geschichte: Als erste Kommune erreichte sie das Klimaschutzziel der Bundesregierung.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
www.pafunddu.de/28076



Aufnahme vom Hauptplatz an einem autofreien Sonntag im Herbst 1973



Das Biomasseheizkraftwerk an der Posthofstraße (ca. 2002)

QUEER-PFAFFENHOFEN

Pfaffenhofen im Zeichen der Liebe Social Media-Kampagne gestartet

Am 17. Mai jährte sich zum 17. Mal der internationale Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie, kurz IDAHOBIT. Queer-Pfaffenhofen, das queere Netzwerk der Region, setzte 2021 zum zweiten Mal ein klares Zeichen für Akzeptanz der Vielfalt sexueller Orientierung und des Lebens an sich.

Statements auf Social Media

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Künstlerinnen und Künstler, Politikerinnen und Politiker sowie Geschäftsleute aus Pfaffenhofen, Umgebung und anderen Teilen der Welt beteiligten sich an einer liebevoll gestalteten Social Media-Aktion via Facebook und Instagram. Herausgekommen sind 69 Statements

mit tollen Fotos, die einen Einblick geben in die Haltung der Bürgerinnen und Bürger. Quintessenz: „Alles ist Liebe“ und die Welt ist gerade wegen ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit so schön wie sie ist. Die Social Media-Aktion ist auf www.instagram.com/queerpaf und www.facebook.com/queerpfa zu finden.

Regenbogen-Rathaus

Den Auftakt anlässlich IDAHOBIT 2021 bildete ein großartiges Lichtspektakel, welches das Pfaffenhofener Rathaus am Hauptplatz in Regenbogenfarben erstrahlen ließ. Welch schönes Bild für die lebenswerteste Kleinstadt der Welt!

www.pafunddu.de/27830

Der Verein: für eine queerfreundliche Gesellschaft!

Ja, wir sind schwul, lesbisch, trans oder bi. Und? Spielt doch keine Rolle, mit wem man seine Tage und Nächte liebend verbringt, oder? Geht es nicht vielmehr um das, was Jemand ist? Welche Charakterzüge ein Mensch hat und dass er ein wertvoller Mensch ist, der sein Umfeld bereichert?

So sollte es sein, so ist es aber nicht immer. Und genau das ist unser Thema, für das wir uns engagieren: Wir wünschen uns eine queerfreundliche Gesellschaft! Eine Gesellschaft, für die das Abweichen von der Norm kein Problem ist, bestenfalls nicht einmal ein Thema und höchstens eine Bereicherung!

Wir möchten Menschen bestärken, so zu sein, wie sie sind. Unverstellt und authentisch, unversteckt und offen! Nicht nur toleriert, sondern akzeptiert!

Dazu brauchen Menschen Mut: Weil sie in einem konservativen Umfeld leben, weil sie vielleicht aus einer heterosexuellen Beziehung kommen, weil sie Angst vor Intoleranz und Schwierigkeiten haben!

Darum wollen wir auf Sichtbarkeit setzen. Nicht um queere Menschen zu inszenieren, sondern um es Menschen leichter zu machen, Mut zu ihrem persönlichen Lebensentwurf zu entwickeln!

Das geht z. B. mit kulturellen Themen, bei denen Künstler ihr Können und ihre Persönlichkeit zeigen: Fotoausstellungen, Theaterstücke, Lesungen oder auch Filmnächte. Bei Diskussionen könnten Erfahrungen erzählt, aber auch Fragen gestellt werden.

Menschen sollten miteinander Lebensfreude teilen können, egal, wie sie ihr persönliches Leben gestalten. So wollen wir fröhliche Partys feiern, gemeinsam in LGBTIQ* (Lesbian, Gay, Bisexual, Transsexual, Intersex, Queer) -freundlichen Gastronomien verweilen und wundersame Momente mit Freunden und neuen Bekannten verbringen!

Auch liegt uns die persönliche Unterstützung am Herzen: Austausch mit Gleichgesinnten, Beratungsstellen und kommunalen Ansprechpartnern und Herstellung von Kontakten.

Die virtuelle und reale Vernetzung wird Pfaffenhofen bereichern! Denn darum geht es: Dass kreative und energiegeladene, engagierte Menschen in Pfaffenhofen Dinge erschaffen, die uns alle hier gerne leben lassen!

Damit die „lebenswerteste Kleinstadt der Welt“ die „queerfreundlichste“ Bayerns wird – und damit der wünschenswerteste Wohnort überhaupt!

www.queer-pfa



Michaela Alberter

Eine bunte Welt ist bei jedem Wetter I(i)ebenswert.



Heike & Manfred Habl

Es ist egal, wo die Liebe hinfällt. Hauptsache, sie fühlt sich wohlig an.



Daniel Buchner

Ich freue mich auf alles, was ein bisschen anders ist als das, was Viele glauben, wie es sein sollte.



Christian Berghammer & Josef Schenker

Sie sagen, sei wie du bist und lebe dein Leben. Wenn du es dann tust, bist du der, über den sie reden.



Andreas Sigl-März & Norbert März

Der Kampf gegen offene und versteckte Diskriminierung muss in Europa und auf allen anderen Kontinenten fortgesetzt werden.



Stefan Gröller

Es ist egal, wen oder wie man liebt. Das wichtigste im Leben ist, dass man liebt! Homophobie sollte keinen Platz mehr in der Gesellschaft einnehmen und dafür müssen wir uns alle einsetzen.



Nola Bergner

Jeder Tag sollte IDAHOBIT sein. Liebe ist Liebe ist Liebe.



Markus Käser

LGBTIQ*-Rechte sind Menschenrechte und keine Sonderrechte. Love is Love.

QUEER-PFAFFENHOFEN



Kim Kießling
 Wir sind Gottes Schöpfung – mit allem, was uns ausmacht. Sie hat sich sicher was dabei gedacht!



Laura Bui
 Habt keine Angst davor, eure echten Farben zu zeigen, denn ohne sie kann man das Bild des Lebens nicht fertig malen.



Ralf König
 Angst muss man nur haben vor der Dummheit der Menschen. Ich bin Homophobphob.



Katrin Kermer
 Volle Unterstützung! Liebe ist kein Verbrechen, sondern ein Menschenrecht. Niemand kann sie verbieten!



Thomas Herker
 „Vielfalt als Wettbewerbsvorteil“ war Thema meiner Diplomarbeit, „Vielfalt als Lebenswert“ ist meine Überzeugung!



Simone Zehetmeier
 Ich bin ein Ally und unterstütze die queere Community nicht nur am CSD.



Öznur & Haydar Keskin
 Wir glauben an die Liebe und es ist völlig egal, wer wen liebt. Love is Love.



Viktor Veress
 Akzeptanz ist mehr als nur Flagge zu zeigen. Akzeptanz kommt von innen.



Julia Stowasser
 Jeder soll jeden lieben dürfen. Es spielt keine Rolle, wer du bist und wen du liebst. Denn wichtig ist, dass wir alle die gleiche Chance haben, glücklich mit der Person zu werden, die wir lieben.



Nina & Matheo März
 Es gibt keine Nachteile, wenn Kinder mit einem zusätzlichen Vater aufwachsen. Ich bin stolz darauf, diese „Besonderheit“ zu haben. Mein Sohn freut sich auch über einen zusätzlichen Opa.



Andi und Michi
 Seit 16 Jahren sind wir beste Freunde. Das Coming Out von einem von uns hat unserer Freundschaft nicht geschadet - im Gegenteil sie sogar gestärkt!



Bernhard & Ewald Sitter mit ihrem Sohn
 Jeder sollte so akzeptiert und respektiert werden, wie er ist. Denn letztendlich verbindet uns doch alle eines: Wir sind alle Menschen.



Ein buntes Rathaus für eine bunte Gesellschaft. Am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie, erstrahlte das Rathaus in leuchtenden Farben – als Aufforderung für ein offenes, tolerantes Miteinander und gesellschaftliche Vielfalt.

CARITAS PFAFFENHOFEN

Kinderpark des MGH hat noch Plätze frei

Im Kinderpark werden Kinder ab einem Jahr, die schon laufen können, aber noch nicht in den Kindergarten gehen, betreut. Die erfahrenen Betreuerinnen basteln, malen, kneten und bieten altersgerechte Aktivitäten an. Es findet eine liebevolle Eingewöhnung statt und in den Gruppen herrscht eine

vertraute Atmosphäre. Es gibt noch freie Plätze. Bei Interesse bitte melden unter: Mehrgenerationenhaus Caritas Pfaffenhofen, Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, 08441/8083-660, mgh-pfaffenhofen@caritasmuenchen.de

www.pafunddu.de/28025

A.P.E. NATUR- UND WALDERLEBNISGRUPPEN

Neue Wildnis-Erlebnisse warten



Die beliebten Naturerlebnisgruppen auf der Ilmsinsel sind wieder gestartet. NaturSinn 2021 bietet zwei durchlaufende Gruppen, die halb- bzw. ganzjährig gebucht werden können.

Nähere Infos zum Programm und Anmeldung: www.ape-familienhilfe.de
NaturSinn ist ein ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt / Soziale Natur – Natur für alle.

www.pafunddu.de/27962

NETZWERK GESUNDES ARBEITEN

„Wir wollen der gesündeste Landkreis Deutschlands werden“

Das „Netzwerk Gesundes Arbeiten e. V.“ basiert auf einer Initiative von Unternehmern aus dem Landkreis Pfaffenhofen. Ihnen ist es ein Anliegen, das Thema betriebliche Gesundheitsförderung im Landkreis in den Fokus zu rücken. Für einen gesunden Landkreis ist neben gesunden Unternehmen und Mitarbeitern die gesunde Umwelt die Basis.

Gesunde Stunde

In der „Gesunden Stunde“ bieten vorwiegend Mitglieder des „Netzwerk Gesundes Arbeiten e. V.“ kostenlos ihre Kompetenz aus den jeweiligen Bereichen an. Die Inhalte der „Gesunden Stunde“ sind sehr vielfältig angelegt. Einmal pro Monat gibt es Themen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz. Ziel ist es, der gesündeste Landkreis zu werden. Mit diesem Format, das nicht nur für Unternehmen, sondern auch für alle Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich ist, nähert man sich diesem Ziel.

www.pafunddu.de/27950



Das Netzwerk hat das Projekt „Zukunftswald“ ins Leben gerufen und pflanzt für jedes neue Vereinsmitglied einen Baum.

GESUNDE STUNDE

20. Juli | Yoga – Lockerung von Schultern & Nacken | 14.00 – 15.00
Alle Termine und Anm. unter:
www.netzwerk-gesundes-arbeiten.de

SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUER

LebensRaumErlebnisPfad eröffnet

Im Juni stellte die Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten Pfaffenhofen nach kompetenter Beratung und Unterstützung durch die LAG-Managerin und Geschäfts-

führerin Carmen Glaser einen LEADER-Antrag „Bürgerbeteiligung“. Ein Jahr später wurde der InterKulturGarten-LebensRaumErlebnisPfad in Betrieb genommen.



Infosteile im InterKulturGarten

Der aus 60 Tafeln bestehende Lehrpfad erklärt Ideenzusammenhänge und die Vielfalt der Lebensräume, deren Zusammenspiel und zentrale Bedeutung für das Ökosystem. Im Rahmen von Bildungsangeboten, z. B. bei Veranstaltungen, Führungen, Tagen der offenen Gartentür, werden die Tafeln der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Weiter versprechen sich die Koordinatorinnen und Koordinatoren eine nachhaltige positive Innenwirkung in die Gestaltungsgemeinschaft selbst, und zwar aus Sicht des Gärtners mit der Natur und im Verständnis über ökologische Zusammenhänge.

LEADER-Förderprogramm

LEADER ist ein Förderprogramm der EU, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Es ist ein gebietsbezogener



Die Redaktion der 60 Tafeln (v. r. n.l.): Andres Teubner, Diana Rapp, Thea Weinbuch-Meier, Nikolaus Buhn und Manfred Mensch Mayer.

Entwicklungsansatz, der auf dem Grundgedanken aufbaut, dass jede Region eigene Besonderheiten und Potenziale besitzt, die es als Chance für ein eigenständiges Profil und eine stärkere Identifikation der Bevölke-

rung mit ihrer Region zu entdecken und zu entwickeln gilt. Eine Voraussetzung ist eine breite Beteiligung privater sowie öffentlicher regionaler Akteure.

www.pafunddu.de/27956

INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN

Neue Broschüre: Kunst und Kalligrafie in der Pfaffenhofener Moschee



Die neue, 20-seitige DIN A-5-Broschüre liegt in mehreren öffentlichen Gebäuden zum Mitnehmen aus.

Eine Broschüre über die Pfaffenhofener Moschee hat jetzt der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) herausgegeben. Damit wird die Entstehung der Moschee dokumentiert, die schönen Räume werden gezeigt, und nicht zuletzt werden die kalligrafischen Schriftzüge vom Arabischen ins Deutsche übersetzt.

Die Broschüre liegt im Rathaus, im Haus der Begegnung, im Seniorenbüro und bei der Stadtverwaltung kostenlos zum Mitnehmen aus. Im pdf-Format ist sie zudem auf der Homepage des Kulturvereins www.ikvp-paf.de zu finden.

Die Moschee der türkisch-islamischen Ditib-Gemeinde gilt als Vorzeigeprojekt der Stadt im Sinne einer gelungenen Integration muslimischer Mitbürger.

Das Gebäude an der Hohenwarter Straße ist allseits als sehr gelungen anerkannt, und viele Bürger aus der Stadt und der weiteren Umgebung haben bereits an Führungen teilgenommen.

Im Inneren besticht vor allem der lichtdurchflutete, wunderschön gestaltete Gebetsraum mit seiner Bemalung und Kalligrafie. Die kalligrafischen Schriftzüge waren es, die den IKVP zur Erstellung der Broschüre veranlassten, wie der Vorsitzende Sepp Steinbüchler erläutert: „Immer wieder wurden Fragen gestellt, was die Schriftzüge bedeuten. Und aus gewissen Kreisen gab es sogar Unterstellungen, dass dort gewaltverherrlichende Worte oder womöglich Aufrufe zur Gewalt stünden.“ Diesen Behauptungen und Vorurteilen wollte der IKVP entgegenreten. So ließ er jede einzelne Kalligrafie fotografieren, von der aus Marokko stammenden Pfaffenhofenerin Najat Ailabi-Hasekamp übersetzen und in die Broschüre aufnehmen. Ausnahmslos handelt es sich dabei um Auszüge aus wichtigen Suren des Koran und um die bedeutendsten Namen des Islam.

Interessante Informationen enthält die neue Broschüre auch zu der Vorgeschichte und Entstehung der Moschee. Viele Pfaffenhofener werden sich noch an die früheren Räume der Ditib-Gemeinde an der Kellerstraße erinnern.

Der Gebetsraum der Männer war sehr beengt, und die Frauen verrichteten ihre Gebete in einem kleinen Kellerraum.

Ab 2004 erfuhr die türkisch-islamische Gemeinde breite Unterstützung im von Sepp Steinbüchler geleiteten christlich-islamischen Dialog. Seit der Gründung des Internationalen Kulturvereins im Jahr 2009 ist Ditib ein aktives Mitglied in Partnerschaft mit der Stadt, den christlichen Kirchen, sozialen Organisationen und vielen engagierten Bürgern. Mit Hilfe des IKVP gelang es Ditib 2011 endlich, das Baugrundstück an der Hohenwarter Straße zu erwerben, und im Juni 2015 konnte die

Eröffnung der Moschee mit Kultur- und Gebetsräumen gefeiert werden.

Die Ditib-Gemeinde zeigt sich offen und lädt regelmäßig – wenn Corona es zulässt – zu ihren Kermes-Festen und Tagen der offenen Tür ein. Auch Führungen durchs Haus und vor allem den schönen Gebetsraum werden gern angeboten. Dabei ist das neue Info-Heft künftig sehr hilfreich. Der Ditib-Vorsitzende Recep Bal bedankte sich daher ganz herzlich bei Sepp Steinbüchler und dem ganzen IKVP für die gelungene Broschüre.

www.pafunddu.de/27932



Die Moschee aus der Vogelperspektive. Besonders raffiniert ist die Drehung des Obergeschosses, um den Gebetsraum nach Osten, gen Mekka, auszurichten.

ARBEITSKREIS INKLUSION

Neue Toilette für Mehrfachbehinderte

Im Juni wurde im Bürgerpark eine speziell ausgestattete Toilette für mehrfach behinderte Menschen eröffnet. Im Herbst soll die Zweite im neuen Hallenbad Gerolsbad PAF folgen.

Die Toilettenräume sind groß und mit einer Pflegeleie mit abklappbarem Seitengitter ausgerüstet sowie mit einem Personenlifter für den sicheren und rückenschonenden Transfer vom Rollstuhl auf die Pflegeleie und zurück.

Auf <https://news.wheelmap.org/toiletten-fuer-alle>, der weltweit größten Onlinekarte für rollstuhlgerechte Orte, sind mittlerweile über 100 „Toiletten für alle“ zu sehen. Bereitgestellt wird die Übersicht von der Stiftung Leben pur: www.stiftung-leben-pur.de

www.pafunddu.de/27902



TAEKWONDO 1995 PFAFFENHOFEN

Mit voller Kraft voran

Anfang Juni wechselte der Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. vom Online-Training zurück zum regulären Training in der Sporthalle.

Dank der positiven Entwicklung ist das Training unter Auflagen wieder möglich. Die Teilnehmer können sich zum Training anmelden, die maximalen Personenzahlen sind in einem Stufenplan (nach Inzidenz) festgelegt.

Zum Neustart geht es zuerst darum: die Sportler zurück zu holen, neu zu motivieren und die alte Fitness herzustellen. Danach können die Anforderungen gesteigert werden und die Teilnahme an Meisterschaften erfolgen. Verschobene Farbgurt- und Schwarzgurt-Prüfungen sollen bald nachgeholt werden.

Mehr Informationen zum Training gibt es auf der Webseite des Vereins www.tkd-paf.de.

www.pafunddu.de/28010



Der Kultursommer geht weiter: Das Programm im Juli und August

Auch im Juli und August bietet der Kultursommer ein abwechslungsreiches Programm. Besucher können sich in den kommenden sechs Wochen auf Picknick-Konzerte im Bürgerpark freuen, im Innenhof des Landratsamts werden weitere Musik- und Kabarett- sowie Kinderveranstaltungen geboten. Aber auch die Kunst kommt nicht zu kurz. Die Weingartner-Ausstellung ist noch bis zum 8. August in der Kunsthalle zu sehen und am 3. Juli eröffnet eine reisende Kleindruckmesse im Kreativquartier. Auch die Fotogehgrafie und die Kurzfilmnacht auf der Ilminsel dürfen heuer nicht fehlen.

Freitag, 02.07.

Marazula | Weltmusik

20 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 16 EUR (erm. 12 EUR)

Die fünfköpfige Gruppe Marazula bringt handgemachte, ehrliche Musik aus allen Regionen und Winkeln der Welt auf die Bühne. Die Meister der stillen Töne mischen in ihrem vielschichtigen Repertoire irische Jigs und Reels, jiddische Tänze, russische Zigeunermusik, französische Musette-Walzer, argentinische Tangos und bayerische Polkas.

Samstag, 03.07.

Ausstellungsbeginn: kleingedruckt – Sechs KünstlerInnen, fünf Drucktechniken, drei Bundesländer Kreativquartier

Ausstellung: Sa., 03.07. – So., 08.08.
Öffnungszeiten: jeweils Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Zu sehen gibt es bei dieser reisenden „Kleindruckmesse“ nicht weniger als die ganze Welt! Von fragil-anmutigen Begegnungen in Siebdruck- oder Stempeltechnik über sensibel-filigrane Blätterschatten im Holzschnitt bis hin zum begradet arrangierten Stillleben.

Samstag, 03.07.

Stefan Murr und Heinz-Josef Braun – Das Bayerische Tapfere Schneiderlein | Märchenerzählung mit Musik (ab 6 Jahren)

15 Uhr, Innenhof Landratsamt, Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Mit „7 auf 1 Schlag“ beginnt das neue Märchen von Stefan Murr und Heinz-Josef Braun. Die beiden erzählen die Geschichte vom Tapferen Schneiderlein in einer völlig eigenen und bayerischen Fassung mit vielen neuen Figuren und Liedern.



Virtuos an der Gitarre: Ricardo Volkert erzählt Geschichten aus dem Süden Spaniens – „Cuentos Del Sur“.

Sonntag, 04.07.

Die Buschs | Comedy und Zauberei

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 16 EUR (erm. 12 EUR)

Wenn preisgekrönte Zauberei auf schwarzen Humor trifft, dann befinden man sich in der Show „Meet the Buschs“ der Buschs aus Erfurt. Die Buschs, das sind Vater und Sohn: komisch, zauberhaft und auf der Bühne ein unschlagbares Team.

Freitag, 09.07.

Ricardo Volkert & Jost-H. Hecker – Cuentos Del Sur | Weltmusik

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 16 EUR (erm. 12 EUR)

Der Abend entführt das Publikum in die Gassen und Tavernen Andalusiens: Mit rassisiger Gitarre, virtuosem Violoncello und Gesang begeben sich die Musiker auf eine Reise, die die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Süden Spaniens entführt.

Samstag, 10.07.

Claudia Schwalme, Bettina Walter-Heinz, Janina Zimmermann – Sommernachtstraum, Songs und Balladen zum Träumen

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Himmliche Klänge, traumhafte Balladen, irisch-keltische Folklore und bekannte englische Songs verschmelzen zum Klangbad für die Seele. Die drei Sängerinnen entführen die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine Welt jenseits von irdischen Sorgen.

Sonntag, 11.07.

Boarisch g'redt, g'sunga und aufg'spuit | Kabarett mit echter heimatlicher Volksmusik

15 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Seit über 20 Jahren organisiert Uschi Kufer Veranstaltungen zur Pflege von bairischer Sprache und Musik. Heuer wirken mit: De Lechau-Muse aus dem Augsburgsraum, De Hockableiba und Saitnmuse aus Manching, De Holledauer Zuagroastn aus Aufham sowie das Hopfberg-Trio aus der Hallertau und dem Chiemgau. Kathi Radlmeier aus Baar-Ebenhausen und Albert Löner aus Oberhausen-Steinkirchen sorgen mit Gedichten und Textbeiträgen für so manchen Lacher.

Sonntag, 11.07.

Maxi Pongratz, Micha Acher & Verstärkung – Musik für Flugräder Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

Bereits vor zwei Jahren hatte Komponist und Musiker Micha Acher die Idee, den Sänger und Akkordeonisten Maxi Pongratz zu „verstärken“ – nicht mit technischen Mitteln, sondern mit erlesenen Musikerinnen und Musikern. Und so reifte das Projekt der Freunde zu einer neunköpfigen Kapelle.

Freitag, 16.07.

3/5 Stachelbär – In die Jahre gekommen | Picknick-Kabarett

19 Uhr, Bürgerpark, Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

Mit ihrem Programm „In die Jahre gekommen“ bringen die Altmeister des Pfaffenhofener Kabarett ein Erlebnis für die ganze Familie auf die Bühne. Und wenn das Publikum hinterher denkt, etwas schon einmal gesehen zu haben: Die drei Herren Andre, Drexler und Eberle schwören, dass das nicht sein kann. Oder sie können sich einfach nicht mehr erinnern.

Freitag, 16.07.

Hudlhub – Komm mit mir Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
Eintritt: 17 EUR (erm. 13 EUR)

Lieder übers Leben und aus dem Leben, gefühlvoll, humorvoll und manchmal schonungslos satirisch: dafür stehen die zwei Musikerinnen und ihr „Quotenmann“ der Liedermacherband, die mit mehrstimmigem Gesang und eigenständigem Sound aufwarten.

Samstag, 17.07.

Fotogehgrafie 2021 | Ausstellung 17., 18., 24., 25., 31. Juli und 1. August jeweils von 10 bis 16 Uhr, Atlantis

Die Fotos aller Teilnehmer der Fotogehgrafie werden ab dem 17. Juli im Jugendzentrum Atlantis ausgestellt.

Die Siegerehrung ist am Freitag, dem 16. Juli um 19.30 Uhr im Garten des Kindergartens St. Elisabeth (Zugang vom Wohnmobilstellplatz her). Jeweils die besten fünf Teilnehmer unter und über 18 Jahren werden von der Jury ausgezeichnet und mit Preisen bedacht. Bei schlechtem Wetter wird die Siegerehrung als Stream unter www.pfaffenhofen.de/fotogehgrafie ausgestrahlt.





Die Band Dreiviertelblut bringt echte, handgemachte Musik voll Spiritualität, Demut, Empathie und Hoffnung in den Bürgerpark.

Samstag, 17.07.

Die Wellküren – Des werd scho wieder | Picknick-Konzert, Bayerisches Musikkabarett

19 Uhr, Bürgerpark, Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

Die Wellküren haben uns Bayern schon durch viele Krisen geholfen. Wem also, wenn nicht ihnen, können wir unsere Covid-vernarbten Seelen und Lachmuskeln anvertrauen? Wem sonst sollten wir glauben, wenn nicht Bayerns dienstältester Girl-Group, die uns eins verspricht: „Des werd scho wieder!“

Samstag, 17.07.

Odeon Tanzorchester – Eine Reise in die 20er bis 40er Jahre | Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 27 EUR (erm. 20 EUR)

Veranstalter: pafevent

Das Odeon Tanzorchester aus München gehört zu den renommiertesten Ensembles in Europa, welche die wundervolle Musik der 20er bis 40er Jahre im authentisch-nostalgischen Originalklang wieder zu neuem Leben erwecken.

Sonntag, 18.07.

Roland Hefter – So lang's no geht Konzert

17 Uhr (20 Uhr-Konzert ist leider ausverkauft), Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 22 EUR (erm. 15 EUR)

Veranstalter: pafevent

Ein Bayer singt vom Leben. Wenn einem jemand glaubwürdig erzählen will, wie das Leben ist, dann muss er echt sein. Echt wie ein ungefiltertes, dunkles Starkbier, bei dem niemand auf die Idee käme, Limo hineinzuschütten oder es mit dem Strohalm zu genießen. Echt wie Roland Hefter.

Freitag, 23.07.

Claudia Koreck | Picknick-Konzert

Leider bereits ausverkauft, evt. sind zusätzliche Karten erhältlich.

Freitag, 23.07.

Saragossa Band – Best of | Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 25 EUR (erm. 19 EUR)

Veranstalter: pafevent

Diese Musiker lassen ihre Fans mit ungehemmter Spielfreude und Unbeschwertheit die Sorgen des Alltags vergessen. Ihr musikalisches Markenzeichen ist ein südamerikanisches Feeling, das sie in melodische Songs mit Pop- und Rockelementen verarbeitet haben.

Samstag, 24.07.

Kraut & Ruhm und Salome Fur Reggae aus Bayern

Picknick-Doppelkonzert

Leider bereits ausverkauft, evt. sind zusätzliche Karten erhältlich.

Sa, 24.07.

CantAutori – Viaggio in Italia Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 22 EUR (erm. 17 EUR)

Veranstalter: pafevent

Eine musikalische Fahrt durch Städte wie Mailand, Neapel, Rom, Bologna, und Genua. Dort besuchen die drei Musiker

die großen cantautori, die Liedermacher aus der Region, und entführen das Publikum in das Herz italienischer Poesie.

So, 25.07.

Wolfgang Krebs – Vergelt's Gott! Kabarett

Leider bereits ausverkauft

Donnerstag, 29.07.

D'BavaResi – Bayerische Hits mit Witz | Picknick-Konzert

19 Uhr, Bürgerpark

Eintritt: 21 EUR (erm. 16 EUR)

D'BavaResi haben sich einer Sache verpflichtet: die Lieder von bayrischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren. Dazu garnieren das Programm mit eigenen bekannten und unbekannt Songs.

Freitag, 30.07.

Cecilia Joyce Röski – Der Zwischenfall | Lesung der Lutz-Stipendiatin

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 11 EUR (erm. 8 EUR)

Es ist ein alljährlicher „Zwischenfall“: Gegen Ende des Kultursommers stellt die Lutz-Stipendiatin oder der Lutz-Stipendiat den lang erwarteten Text über Pfaffenhofen vor. In diesem Jahr ist es die Schriftstellerin Cecilia Joyce Röski, die ihren Beitrag dem Publikum präsentiert.

Samstag, 31.07., 20 Uhr

Jetzendorfer Hinterhofmusikanten

Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 25 EUR (erm. 19 EUR)

Veranstalter: pafevent

Ob Jung oder Alt, alle Besucher kommen bei diesem Konzert auf ihre Kosten. Beim Einmarsch werden zum Start alle wachgerüttelt. Danach folgen bayerische Nummern, Showeinlagen,

Partymusik, Schlager und auch Rocknummern.

Sonntag, 01.08.

Dreiviertelblut – Diskothek Maria Elend | folklorefreie Volksmusik Picknick-Konzert

19 Uhr, Bürgerpark

Eintritt: 26 EUR (erm. 20 EUR)

Kurios-krude Geschichten über das Leben, den Tod und alles, was dazwischen liegt, sind die Spezialität von Dreiviertelblut – und natürlich, sie musikalisch und poetisch zu beflügeln.

Sonntag, 01.08.

Martina Eisenreich, Evelyn Huber (Quadro Nuevo), Wolfgang Lohmeier – „LAUSCHGOLD 3.0“ Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 22 EUR (erm. 17 EUR)

Veranstalter: pafevent

Martina Eisenreich gehört zu den erfolgreichsten Komponistinnen weltweit. Evelyn Huber an der Harfe ist ein ungewöhnliches und höchstesthetisches Klangerlebnis und Wolfgang Lohmeier hat als einer der ungewöhnlichsten Perkussion-Künstler neue Standards gesetzt.

Freitag, 06.08.

Patrick Lindner – 30 Jahre Rampenlicht | Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Eintritt: 27 EUR (erm. 20 EUR)

Veranstalter: pafevent

Patrick Lindner deckt in seiner Musik fast alle Unterhaltungsgenres ab und verbindet gekonnt volkstümliche Musik mit Schlager. Der Erfolg gibt ihm recht: Drei Platinschallplatten, sechs Goldene, dazu fünf Goldene Stimmgabeln und vier Erstplatzierungen in der ZDF-Hitparade sprechen für sich.



Tanja Cichowlas, Julia Herrmann, Robert Rist, Christoph Scholter, Tobias Stutz und Eva Wawatschek präsentieren ihre reisende „Kleindruckmesse“ ab dem 3. Juli im Kreativquartier.



Wer sich für das Konzert von Claudia Koreck Karten sichern konnte, darf sich am 23. Juli auf einen mitreißenden und berührenden Auftritt im Bürgerpark freuen.

Samstag, 07.08.
TameTheAbyss & Mulberry Sky,
Double-Trouble RockNight
 20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
 Eintritt: 17 EUR (erm. 13 EUR)
 Veranstalter: pafevent
TameTheAbyss
 50-s B-Movie-Horror trifft 60-s
 Band-Attitüde mit 70-s Rocksound und

80-s Design. TameTheAbyss nimmt
 keine Schubladen, sie haben schon
 lange den ganzen Schrank geklaut.

Support: Mulberry Sky
 Der Sound ist blues-getränkt und fa-
 cettenreich – kein Song ist wie der an-
 dere – und das ist genau richtig! Klar
 ist aber: Mulberry Sky liebt Rock!

Märchen und Legenden mit Ulrike Mommendey

Am Freitag, den 30. Juli lädt der Hospizverein zu einem Abend mit Märchen und Legenden in Mehrzweckraum der Georg-Hipp-Realschule in Pfaffenhofen ein. Der Zugang befindet sich neben der Kreisbücherei.

Die Geschichtenerzählerin Ulrike Mommendey erzählt über den Wechsel und den Rhythmus des Lebens. Der Zauber der uralten Legenden ist tief berührend und erstaunlich zeitgemäß. Ulrike Mommendey spielt mit

Worten und Instrumenten gleichermaßen wenn sie uralte Weisheiten über den immer wiederkehrenden Kreis allen Lebens frei erzählt. Archaische Klänge von Flöte und Trommel begleiten diese Mythen.

www.pafunddu.de/event/20042

WANN UND WO?
 30. Juli | Georg-Hipp-Realschule
 19.30 – 21.30

PAF: bike!run!walk!

Am 25. Juli heißt es wieder bike!run!walk! Der Ausdauersport Förderverein Pfaffenhofen e. V. holt an diesem Tag die im Juni aufgrund von Corona verschobene Veranstaltung für alle Biker, Läufer und Walker nach. Start und Ziel ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Volksfestplatz.

Alle Informationen unter: www.ausdauersport-paf.de/bike-run-walk
www.pafunddu.de/event/19817

WANN UND WO
 25. Juli | Start: Volksfestplatz
 Anm. bis 22. Juli unter:
www.ausdauersport-paf.de

Sonntag, 08.08. Helmut A. Binser – Löwenzahn Kabarett

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
 Eintritt: 20 EUR (erm. 15 EUR)
 Veranstalter: pafevent
 40 – In der Lebensmitte angekommen präsentiert Musik-Kabarettist Helmut A. Binser sein nagelneues Bühnenprogramm „Löwenzahn“, denn im Hochsommer des Lebens gibt es viel zu tun. Ausruhen? Pustekuchen!

Freitag, 13.08.
**Dellnhauser Musikanten – Holle-
 dau trifft Franken | Musikabarett**
 20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
 Eintritt: 22 EUR (erm. 17 EUR)
 Veranstalter: pafevent
 Zu diesem vielversprechenden Gipfel-
 treffen von Fränkischem Kabarett
 und bayerischer Volksmusik laden
 Klaus Karl-Kraus und die Dellnhauser
 Musikanten gemeinsam ein.

Samstag, 14.08.
**Josef Brustmann & Band – Brust-
 manns Lust | Kabarett, Konzert**
 20 Uhr, Innenhof des Landratsamts
 Eintritt: 23 EUR (erm. 17 EUR)
 Veranstalter: pafevent

Die Songs, die der Solokabarettist
 Josef Brustmann erfunden hat, sind
 aus dem prallen Leben gegriffen. Er
 schlürft den schönsten Sommer sei-
 nes Lebens, es treibt ihn an die Isar,

er schlendert durch München, landet
 in der Happy Hour bei Pfisterbrot, ver-
 liebt sich in ein Mädchen, die hat einen
 Goldfisch und der heißt Hemingway.
 Musikalisch spannt sich ein weiter
 Bogen von der Ballade, über Folk und
 Rock'n'Roll, Franz Schubert, Bayrischer
 Elegie, bis hin zur Trash-Polka.

So, 15.08.
**Martin Frank – Einer für alle – Alle
 für keinen | Kabarett**
 Leider bereits ausverkauft

Noch bis Sonntag, 8.08.
**Michael P. Weingartner, 1917 bis
 1996 – eine Werkschau**
 Öffnungszeiten: Do bis So, 15 bis 18
 Uhr, Kunsthalle, Eintritt frei
 Infos unter: www.kunstverein-pfaffenhofen.de und www.pfaffenhofen.de/weingartner

INFOS
 Die gesamte Programmübersicht
 und alle Informationen zum Karten-
 vorverkauf sowie zu den Covid-19
 Schutzmaßnahmen sind unter
pfaffenhofen.de/kultursommer und
facebook.de/Pfaffenhofener.Kultursommer
 zu finden.

Friedensgebet am Baum der Religionen

Zum Friedensgebet am „Baum der Religionen“ im Bürgerpark lädt der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) am Mittwoch, 7. Juli ein.

Der IKVP hat 2017 die Patenschaft für den „Baum der Religionen“ bzw. „Baum des Friedens“ im Bürgerpark übernommen. Die Wildkirsche, die mit vielen bunten Bändern geschmückt wird, gilt als Zeichen der Völkerverständigung und für das friedliche Zusammenleben der Religionen, Kulturen und der Integration. Am Friedensgebet sind immer Vertreter der christlichen, islamischen und buddhistischen Religionsgemeinschaften Pfaffenhofens beteiligt. Musikalisch gestaltet wird das Friedensgebet heuer vom Gospelchor „Voices of Joy“. Durch den Abend führt der IKVP-Vorsitzende Sepp Steinbüchler.

Mitgestaltet wird die Veranstaltung diesmal durch mehrere Vertreter gesellschaftlich engagierter Initiativen, wie der Ortsgruppe von amnesty inter-



national, dem Bund Naturschutz und der Eine-Welt-Gruppe „Pirapora“.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Als Sitzgelegenheiten werden einige Bierbänke aufgestellt. Die Teilnehmer können aber gern auch eigene Stühle, Hocker o. ä. mitbringen.

www.pafunddu.de/event/20048

WANN UND WO?
 7. Juli (bei schlechtem Wetter am
 14. Juli) | Bürgerpark | 19.30

BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung



Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer 2021 für die im Gebiet der Stadt Pfaffenhofen liegenden Grundstücke

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2021 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das

Kalenderjahr 2021 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Das bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2021 erhalten, im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2021 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu

je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2021, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Stadt Pfaffenhofen, Steuerstelle, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.01, 3.02 oder 3.03 eingesehen werden.

Soweit jedoch Grundsteuerbeträge aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide in abweichender Höhe

oder zu anderen Terminen oder von anderen Steuerpflichtigen als bisher zu entrichten sind, ergeht ein schriftlicher Grundsteuerbescheid 2021.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 5. Mai 2021
Thomas Herker
 Erster Bürgermeister www.pafunddu.de/27713

Stadtverwaltung und Bürgerbüro öffnen wieder

Die Stadtverwaltung am Hauptplatz öffnet ab dem 1. Juli wieder ihre Türen für den Parteiverkehr zu den gewohnten Öffnungszeiten. Dennoch ist eine vorherige Terminvereinbarung weiterhin zu empfehlen.

Auch das Bürgerbüro im Rathaus ist dann wieder ohne Terminvereinbarung geöffnet.

Für Anliegen im Bereich Kindertagesstätten und Schulen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls wieder im Erdgeschoss des Rathauses ohne Termin zur Verfügung. Beim Standesamt sowie bei der Renten- und Sozialstelle sind vorherige Terminabsprachen weiterhin notwendig. Bürgerinnen und Bürger

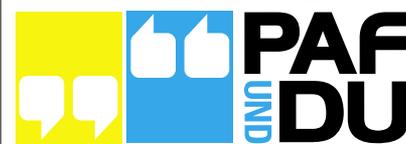
werden gebeten, in der Stadtverwaltung und im Rathaus eine FFP2-Maske zu tragen und sich an die geltenden Hygieneregeln zu halten.

Die aktuellen Öffnungszeiten und Ansprechpartner gibt es unter www.pfaffenhofen.de/stadtverwaltung-von-a-bis-z.

www.pafunddu.de/28082

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!
 Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Mai
 Inzidenz unter 100: Was ab 18. und 19. Mai neu ist www.pafunddu.de/27803
 Freibadsaison 2021 wird eröffnet www.pafunddu.de/27848
 Wissenswertes zur Luca App www.pafunddu.de/27734
 Dachstuhlbrand in Innenstadt www.pafunddu.de/27455
 Pfaffenhofen im Zeichen der Liebe IDAHOBIT 2021 in Pfaffenhofen www.pafunddu.de/27830
 Kultursommer 2021 – Ticketshop am Hauptplatz www.pafunddu.de/27884
 PAFundDU bei Daiichi Sankyo www.pafunddu.de/27740
 Nachrichten aus dem Standesamt www.pafunddu.de/27698
 Ein Vierteljahrhundert Herberge für Tiere in Not www.pafunddu.de/27788

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
 Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/s/hilfe

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 1. bis 31. Mai 2021 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 86 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

- 23.04.2021, Selina Melissa Stelzmüller, Schrobenhausen; Antonia Krones, Hohenwart; Anna Pauly, Wolnzach
- 24.04.2021, Elias Maier, Rohrbach
- 25.04.2021, Rafael Reichhold, Gerolsbach, Marie Gendrisch, Gerolsbach
- 26.04.2021, Benno Maximilian Greppmair, Schrobenhausen; Josef Heinzinger, Reichertshausen
- Victoria Emilia Seika, Pfaffenhofen
- 28.04.2021, Florentina Rasche, Wolnzach
- 30.04.2021, Christoph Jacobi, Au i. d. Hallertau
- 02.05.2021, Luis Paul Glück, Wolnzach
- 04.05.2021, Jakob Maximilian Kaiser, Gerolsbach
- 05.05.2021, Nicole Funk, Gachenbach
- 06.05.2021, Alessia Marie Marincus, Geisenfeld; Emma Lucile Sängler, Schweitenkirchen
- 08.05.2021, Paul Michael Bogner, Pfaffenhofen; Klaus Curtis, Elsendorf; Annabelle Marie Fischer, Pfaffenhofen
- 09.05.2021, Magdalena Breitner, Schweitenkirchen
- 10.05.2021, Foss Marius Paruch, Pfaffenhofen; Moritz Paul Berger, Geisenfeld; Jakob Kellerer, Aiglsbach



- 11.05.2021, Cäcilia Christa Maria Dengler, Pfaffenhofen; Lea Gänger, Jetzendorf
- 12.05.2021, Oliver Kovacs-Pifku, Petershausen; Lina Burgheim, Hohenwart; Maja Seiler, Schrobenhausen
- 13.05.2021, Maivi Wex, Markt Indersdorf; Linda Machauer, Schrobenhausen
- 14.05.2021, Theo Arne Schönbrodt, Wolnzach; Antonia Widmann, Petershausen, Obermarbach
- 16.05.2021, Theresa Klara Schapfl, Schweitenkirchen; Georgi Karabobov, Wolnzach
- 17.05.2021, Luca Noah Motzke, Paunzhausen; Leon Luis Müller, Pfaffenhofen; Rafael Menzel, Petershausen; Malia Rebecca Lang, Röhrmoos

- 20.05.2021, Felix Gross, Schrobenhausen
- 21.05.2021, Veronika Maria Kislinger, Allershausen
- 23.05.2021, Julius Meier, Pfaffenhofen
- 24.05.2021, Lenni Weiss, Reichertshausen
- 27.05.2021, Maximilian Kraus, Jetzendorf; Felix Artur Gerhard Kasch, Reichertshofen

Im Mai wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 13 Eheschließungen beurkundet. 11 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt. Je 1 Trauung erfolgte in Ilmmünster und Jetzendorf. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

- 06.05.2021: Matthias Strobl und Kristin Marie Strauß, Pfaffenhofen
- 07.05.2021: Daniel Reinhardt Erwin Sperl und Hannah Üffink, Pfaffenhofen
- 21.05.2021: Thomas Walter und Johanna Sigl, Pfaffenhofen; Stefan Neumaier, Pfaffenhofen und Sofia Habibovic, Weichs

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Mai 34 Sterbefälle beurkundet.

www.pafunddu.de/27965